

---

## Mehr Sicherheit auf Europas Straßen durch C-ITS

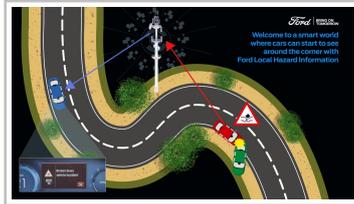
Kooperative intelligente Verkehrssysteme (C-ITS) haben einen positiven Einfluss auf die Verkehrssicherheit. Um eine harmonisierte europaweite Lösung zu gewährleisten, haben 18 Staaten und sieben assoziierte Partner der EU-geförderten „C-Roads“-Plattform Standards für die vernetzten Dienste definiert, Empfehlungen für den Einsatz entwickelt und in nationalen Pilotprojekten getestet. Das Ergebnis: Sicherheitsrelevante Verkehrsinformationen können in Echtzeit und ortsbezogen vom Infrastrukturbetreiber ins Fahrzeug übertragen werden.

Um Straßen und Fahrzeuge zu vernetzen, wurden straßenseitige Sensoren entlang wichtiger Straßenabschnitte in ganz Europa installiert. Die Technologien bestehen aus einem Mix aus dedizierten Kurzstreckenfrequenzen (ITS-G5-Standard) und netzbasierter Kommunikation zur Überbrückung größerer Entfernungen.

Beginnend mit Hotspots entlang von Autobahnen und Städten wurden inzwischen Straßenabschnitte auf einer Gesamtlänge von 20.000 Kilometern mit ITS-G5-Einheiten ausgestattet, während rund 100.000 Kilometer mit Mobilfunk-/Langstreckentechnologien abgedeckt sind. Gleichzeitig wurden in enger Abstimmung mit Vertretern der wichtigsten Autoherstellern mehr als 3000 Stunden lang die Dienste und Fahrzeuge in ganz Europa getestet. (ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



Infografik Lokale Gefahrenwarnung (LHI) von Ford.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---